

- Fachbereich Medizin – Dr. Karl-Heinz Schmitz -

Tauchmedizin aktuell

Wir befinden uns aktuell in der scheinbar durchbrochenen, aber noch nicht beherrschten 2. Pandemiewelle von SARS-CoV-2, die uns sicher noch länger ins nächste Jahr begleiten wird.

Während in der 1. Welle im Frühjahr 2020 taucherische Aktivitäten vollkommen eingestellt waren, haben wir inzwischen viel gelernt und für unseren Sport gute, ständig aktualisierte Hygienekonzepte entwickelt, die eine verantwortungsvolle Ausübung im Freigewässer möglich macht. Unsere Veröffentlichungen dazu finden sich als Verweis auf unserer TSV-Homepage und als Dokumente in der eLearning- / Lernplattform des VDST.

Wie epidemiologisch erwartet sind die Intensivpatientenzahlen und leider auch Covid-19-Todesfälle hochgeschwollen, folglich ist aus den Medien zu erfahren, daß einzelne Krankenhäuser ihre Intensivstationen wegen Überlastung bereits abmelden mussten. Gerade diese Behandlungsplätze sind aber in der Frühphase eines Tauchunfalles extrem wichtig. So musste leider bereits auch ein Tauchunfallpatient am HBO-Zentrum in Wiesbaden abgelehnt werden, weil Kapazitäten ausgereizt waren. In solchen Situationen müssen diese Patienten verlegt werden, das verschwendet Zeit und erhöht Gesundheitsrisiken.

Deshalb mein dringender Appell für eure Sicherheit im Tauchsport an eure Vernunft und Verantwortung:

- **Ich empfehle grundsätzlich Nullzeittauchgänge in moderaten Tiefen aktuell!**
- **Plant eure Tauchgänge mit zusätzlicher Sicherheit! Gerade kalte Gewässer bieten eine höhere Wahrscheinlichkeit für Dekounfälle!**

Um unseren Tauchsport weiterhin ausüben zu können, lasst uns unsere Mitglieder über alle Maßnahmen aufklären, um medizinische Versorgungsprobleme zu vermeiden.

Ebenso sind Engpässe für tauchsportärztliche Untersuchungen zu erwarten, da einige Ärztinnen und Ärzte diese Untersuchung aus infektions- und arbeitsschutzrechtlichen Gründen nicht anbieten in der Phase des Lockdowns. Grund ist eine unberechenbare Aerosolbildung durch Belastungsuntersuchungen oder Lungenfunktion, die man ohne zwingenden Grund nicht in Kauf nehmen möchte. Sicher gibt es auch sog. Hygienezuschläge in der Rechnungsstellung wegen eines deutlichen Mehraufwandes der Praxen.

Macht euch da frühzeitig kundig, bereitet das gut vor, evtl. müsst ihr zu Alternativen greifen, die Bescheinigungen zu erhalten. Sprecht also eure Taucherärztinnen/-ärzte an.

Herzliche Grüße!

Dr. med. Karl-Heinz Schmitz
FB Medizin des TSV NRW